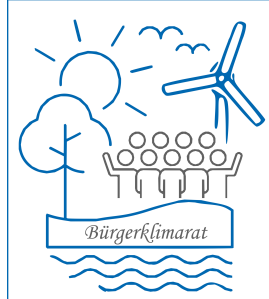


Ratsspruch Nr. 06

Standortsuche für ein Windrad auf dem Gemeindegebiet

Alternativer Titel (nicht nur wo, auch wie?)

Nutzung der Windenergie im Gemeindegebiet



Ratsspruch:

Der Bürgerklimarat empfiehlt der Gemeinde Buch am Erlbach, einen geeigneten Standort für ein Windrad/mehrere Windräder in verschiedenen Größen zu suchen sowie entsprechende Vorbereitungen/Beschlüsse für die Realisierung und den anschließenden Betrieb zu treffen. Dabei ist bei der sorgfältigen Standortwahl und in den Gutachten auf einen naturverträglichen Ausbau zu achten, damit insbesondere Vögel und Fledermäuse, die im Umfeld heimisch sind sowie im angrenzenden internationalen Schutzgebiet Vogelfreistätte Mittlerer Isarstausee brüten oder überwintern geschützt werden. Deren Aktivitäten auch im Gemeindebereich Buch ist dabei zu berücksichtigen nach den Empfehlung der Länderarbeitsgemeinschaft Staatliche Vogelschutzwarten, selbst über die aktuell geltenden Gesetze hinaus (spezielle unabhängige artenschutzrechtliche Prüfung).

hat formatiert: Hervorheben

Kommentiert [SE1]: Die „Vogelfreistätte Mittlere Isarstauseen“ ist Bestandteil des Europäischen Naturschutznetzes NATURA 2000 und zählt zu den wertvollsten Wasservogelschutzgebieten Bayerns.

Begründung:

Es würde Sinn machen die Gemeinde komplett autark von externen Energieversorgern zu machen. Im Rahmen dieses energetischen Gesamtkonzepts (Nahwärme, Strom) kann das Windrad erheblich zur Kostenreduzierung der Stromkosten der Gemeinde Buch am Erlbach beitragen. Denkbar ist eine Zusammenarbeit mit der Bürgerenergie Niederbayern (<https://be-niederbayern.de/>) um unabhängig von den immer teurer werdenden externen Energiekonzernen zu werden. Hierzu können sich alle Bürger an der Finanzierung des Windrades beteiligen/Die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in die Planung und Finanzierung kann auch zu einer besseren Akzeptanz beitragen.

Die Planungen waren ja bis zur 10H Regel schon relativ weit fortgeschritten. Es wäre unter Umständen sinnvoll den damaligen

Planungsstand als Grundlage für das weitere Vorgehen zu nehmen.
Die Gemeinde Wildpoldsried im Allgäu könnte als Vorbild einer
komplett energieautarken Gemeinde dienen.